Sozialcourage 4 | 2023

Ehrenamt

Was, wenn keiner hilft?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ob Berg- oder Wasserwacht, Feuerwehr oder Rettungsdienst, First Responder, ob Flüchtlings- oder Jugendhilfe – unser tägliches Leben ist ohne die vielen Tausend Freiwilligen, die unser Leben in Stadt und Landkreis Rosenheim sicher und beständig gestalten, unmöglich. Vereine, politische, kirchliche Ehrenämter und soziale Initiativen sind Grundpfeiler unserer Gesellschaft, über die wir kaum noch nachdenken: Wir nehmen es als selbstverständlich und hinterfragen den tatsächlichen Wert viel zu selten.

Es ist Zeit, Danke zu sagen und auf die großen Verdienste dieses Lebensbereiches hinzuweisen. Es ist Zeit, all' die freiwillig Engagierten zu würdigen, zu wertschätzen, aber auch, zu erfahren, wie glücklich, wie motvierend, wie bereichernd es ist, sich ehrenamtlich einzusetzen.

Wenn wir von „Ehrenamt" sprechen, dann denken viele vermutlich an das „klassische" Ehrenamt. Doch darüber hinaus sollten wir diesen Bereich auch weiterdenken: Ehrenamt in der Form jeglichen freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements, in der Nachbarschaft, im sozialen Umfeld, im Sozialraum, in dem man lebt. Diese Form von Engagement ist vom Gedanken getragen: „Was kann ich konkret dazu beitragen, dass das Zusammenleben in meiner Gemeinde/in meinem Lebensraum funktioniert oder sich verbessert. Derartiges Engagement ist das Gegenteil von einer Haltung, die fragt „Worauf habe ich Anspruch".

Es ist die Grundlage für eine solidarische Gesellschaft, derer wir dringender bedürfen als je.

Für uns als Caritasverband sind engagierte Bürger/-innen, die freiwillig tätig sind, die Basis, ohne die es unseren Verband nicht gäbe. 1897 wurde der Caritasverband von Freiwilligen mit dem Ziel gegründet, Menschen in Notsituationen zu helfen. Seither gilt der Grundsatz: „Ehrenamtliche Hilfe wenn möglich, professionelle Hilfe, wenn nötig". Das enge Zusammenwirken von freiwillig und beruflich Engagierten gehörte zu den besonderen Merkmalen des Caritasverbandes.

In Rosenheim entstand die erste Caritas-Einrichtung im Jahr 1945: Engagierte Frauen kümmerten sich frewillig um „Lost People" , geflüchtete und vertriebene Menschen ohne Heimat, Menschen in einer Situation, in der die politische Infrastruktur in der Folge von Krieg und Nationalsozialismus zusammengebrochen war.

Diese Menschen haben nicht gefragt, wer für die Probleme zuständig ist. Sie haben das getan, was sie zur Lösung beitragen konnten.

Angesichts der aktuellen und der zukünftigen Herausforderungen wünsche ich mir viele Menschen, die genau diese Haltung haben.

Die sich als jemanden sehen, der/die etwas zur Lösung und Bewältigung dieser Herausforderungen beitragen kann .

Die Menschen in unserer Region sind vielfältig und haben die unterschiedlichsten Fähigkeiten. Wenn diese Fähigkeiten in die Gemeinschaft eingebracht werden, dann müssen wir uns um die Zukunft keine Sorgen machen.

Ihr Erwin Lehmann
Kreisgeschäftsführer

Neue Perspektiven. Für Sie. Für andere.

Freiwilliges Engagement macht die Stärke einer Gesellschaft aus, macht Freude und ist sinnstiftend. Kaum etwas ist erfüllender, als das Leben Anderer leichter und besser zu machen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Möchten Sie Gesellschaft mit gestalten, das Leben ein Stück besser zu machen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir finden das Herzensprojekt für Sie.

Informationen
unter Telefon:
(0 80 31) 20 37 10

Zahlen – Daten – Fakten

In Stadt und Landkreis Rosenheim engagieren sich Woche für Woche zwischen 4.500 und 5.000 Ehrenamtliche in Kirche und Caritas.

Ausgehend von einem durchschnittlichen Wert von 2 Stunden pro Woche (auf 40 Wochen) sind dies ca. 380.000 Stunden im Jahr, die von Menschen freiwillig erbracht werden.

Würde man diese mit dem gesetzlichen Mindestlohn von 12 € bewerten wollen, ergibt sich ein Wert von 4.560.000 €. Das ist eine gesellschaftliche Wertschöpfung, die durch freiwilliges Engagement von Caritas und Kirche in Stadt und Landkreis Rosenheim generiert wird.

Ehrenamt ist somit nicht nur individueller und persönlicher Mehrwert, sondern auch gesellschaftlicher Mehrwert.

WWW.
caritas-rosenheim.de

Ehrenamtliches Engagement ist das Herz und die Tradition des Caritasverbands

Wohltätiges Engagement ist ohne die Unterstützung von Menschen, die sich freiwillig einbringen, undenkbar: 28,8 Mio. Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich (Freiwilligensurvey, 2019).

Ehrenamt zeigt die Stärke und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft, die Verantwortung, sich sozial zu engagieren, um das Leben Anderer leichter und besser zu machen, Gutes zu tun, etwas gemeinsam zu bewegen.

Doch freiwilliges Engagement gibt auch viel zurück: Es stiftet Sinn, macht glücklich, schafft soziale Kontakte, reduziert Stress (Emory University). Ehrenamt ist eine Win-Win-Situation, mit der man nicht nur der Welt, sondern auch sich selbst etwas Gutes tut.

Ehrenamtliche sind Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Hautfarbe und Religion und haben unterschiedliche Lebensgeschichten, Kompetenzen und unterschiedliche Vorstellungen – so vielfältig, wie das Leben selbst:

Johanna Heindl
Ehrenamtliche im Sozialpsychiatrischen Dienst
„Ich lerne neue Menschen kennen. Das empfinde ich als sehr bereichernd, da sich mir so neue Perspektiven eröffnen und ich dabei auch noch eine schöne Zeit verbringe.“

Annette Bahr
Ehrenamtliche im Sozialpsychiatrischen Dienst
„Ich gebe biografische Schreibkurse in der Caritas Tagesstätte Aufwind. Als Kunsttherapeutin liebe ich es, sich lustige und traurige Erfahrungen ‚von der Seele‘ zu schreiben. Wir sind inzwischen eine nette, offene Gruppe, in der Vertrauen und Offenheit, Lachen und Weinen dazu gehören.“

Hans Berger
Musiziert seit über 10 Jahren ehrenamtlich im Seniorenheim St. Peter
„Es berührt mich immer sehr, wenn ich bekannte Lieder anstimme und die Besucher sofort begeistert mitsummen oder mitsingen. Das gehört zu meinen schönsten musikalischen Erlebnissen überhaupt.“

Otti Lederer
Betreut ehrenamtlich die Cafeteria im Altenheim St. Martin Rosenheim
„Der Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern bereichert mich sehr. Es macht mich glücklich, Abwechslung und Freude in deren Alltag bringen zu können.“

Julia Stoib
Freiwilliges Engagement bei der Chiemseer Tafel
„Wenn sich Leute freuen, dass man etwas macht, wenn sie dankbar sind, dann gibt das unglaublich viel zurück. Auch wenn man am Ende das Ergebnis sieht und den Zusammenhalt unter den Helfern spürt, dann gibt es mir wieder Kraft.“

Helga Kercher
Ehrenamtliche bei den Ambulanten Hilfen für Menschen mit Behinderung
„Ich glaube mit meinem ganzen Sein, dass nicht die Ellenbogen unser wichtigstes Körperteil sind, sondern unser Herz und Verstand. Deshalb engagiere ich mich seit über 16 Jahren ehrenamtlich und erhalte auch viel zurück. Das gibt mir Kraft und Stabilität, vor allem in der jetzigen Zeit.“

Reiner Wall
Ehrenamtlicher Ämterlotse
„Ich muss sagen, es macht mich stolz, zu sehen, wie sich die betroffenen Personen freuen und meist auch dankbar für die geleistete Unterstützung sind.“

Ob in Altenheimen, in der Seniorenbegegnungsstätte oder bei der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien mit psychischer oder physischer Beeinträchtigung, ob bei der Organisation der „Chiemseer Tafel“, bei den „Ämterlotsen“ oder den „Alltagsbegleitern“, im Bereich Asyl / Migration oder im Sozialpsychiatrischen Dienst, in Kirchen & Gemeinden: Wer sich für andere stark macht, bereichert die eigene Persönlichkeit! Ehrenamtliche schenken Menschen das Wertvollste in ihrem Leben: Zeit. An dieser Stelle danken wir den vielen tausend Menschen, die sich mit sozialem Verantwortungsbewusstsein, humaner Weltanschauung und Nächstenliebe für Menschen in Not einsetzen!

Unsere Angebote für Ehrenamtliche:

- Sinnerfüllende Engagement-Möglichkeiten
- Anerkennung u. Wertschätzung
- Schulung / Qualifizierung / Fortbildung
- Unfall- u. Haftpflichtversicherung während des Einsatzes
- Fachlichen Austausch
- Tolle Kolleginnen und Kollegen
- Möglichkeiten zum Mitgestalten

Nicht jammern. Handeln!

Jahresempfang der Caritas und der erzbischöflichen Dekanate in Stadt und Landkreis Rosenheim

„Nicht jammern. Handeln!“ Dieser Aufruf zog sich wie ein roter Faden durch den Jahresempfang. Nach dem inhaltlich passend gestalteten Gottesdienst in der Stadtkirche Kolbermoor wurde das Thema „Die Normalität der Krise“ in einer Podiumsdiskussion von den verschiedensten Standpunkten aus betrachtet. Vertreter aus Politik, aus Kirche und Ehrenamt, Geflüchtete und Betroffene waren sich einig: Das, was ein Problem zur Krise macht, spielt sich vor allem in den Menschen selbst ab: Mutlosigkeit, Untätigkeit, Stillstand wären die eigentlichen Krisenfaktoren. Es gelte Chancen zu sehen, neue Wege zu beschreiten. Wichtig sei es auch, miteinander zu reden und zuzuhören. Gelingt das, kann eine Krisensituation sogar ihr Gutes haben: Eine positive Weiterentwicklung, persönlich und gesellschaftlich. Viel Platz für Austausch, für Begegnung, für Wiedersehen und Vernetzung gab es beim anschließenden Empfang im Mareissaal.

^ Omid Ebrahimi (ehem. Klient Jugendhilfe), Rudolf Starzengruber (DSPE e. V.), Daniel Artmann (zweiter Bürgermeister Rosenheim), Andrea Rosner (stv. Landrätin), Wilhelm Witte (Michaelsbund), Christiane Grotz (EA / Kuratorium), Christian Armborst (EA Ämterlotse), Landkreisdekan Klaus Vogl, Erwin Lehmann, Kreisgeschäftsführer Caritas Zentren Rosenheim.

Aktion der KITA`s in Stadt und Landkreis Rosenheim

„Nimm Platz“ in unserer wunderschönen Innenstadt

Stühle kreativ und liebevoll lustig zu gestalten und in Rosenheim zu verteilen – coole Idee!

Dies ließen sich unsere vielfältigen Kitas aus Stadt und Landkreis nicht zweimal sagen und griffen beherzt zu Pinsel, Schere und Kleber!

Vom Krippen- bis zum Hortkind waren alle mit Elan und Tatendrang beim gemeinsamen Projekt mit dem „Citymanagement Rosenheim“ dabei.

Entstanden sind wundervolle und einzigartige Kunstwerke, die es in den Gassen der Kreisstadt zu entdecken und bestaunen galt.

Zirkus ZappZarap

Inklusives Zirkusprojekt der Grundschule Erlenau mit der Philipp Neri Schule in Rosenheim

Zu schwer? Nicht für den kleinen Clown Vroni: Einfach in aller Ruhe die 500kg-Etiketten entfernen und schon ist das Ding locker in die Höhe gelupft!

Sich einfach trauen! Auf der Kugel oder auf einem Nagelbrett stehen, auf Leitern klettern und viele akrobatische Figuren mehr – und das auf der Bühne vor großem Publikum!

Was für eine Herausforderung für die ca. 300 (!) Kinder der Grundschule und der Philipp Neri Schule!

Und die Erwachsenen? Auch für die schienen die gefühlten 500kg-Hanteln fast zu schwer. Aber mit dem Wissen, den Kindern zu einem unvergesslichen Erlebnis zu verhelfen, (und mit professioneller Anleitung) war es zu schaffen.

Zur Belohnung gab es für alle Beteiligten großen Applaus!

Caritas-Zentren · www.caritas-rosenheim.de

Rosenheim · Reichenbachstraße 5
Telefon 08031 2037-10

Bad Aibling · Kirchzeile 17
Telefon 08061 3504-0

Prien · Beilhackstraße 15
Telefon 08051 96136-100

Wasserburg · Heisererplatz 7
Telefon 08071 9063-0

Für Familien, Kinder und Jugendliche

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
Rosenheim · Telefon 08031 203740
Außenstellen: Bruckmühl, Brannenburg und Wasserburg

Kindertageseinrichtungen, Kinderkrippen, Kindergarten und Kinderhort

- Rosenheim · Integrative KITA
  St. Quirin, Fürstätt
  Telefon 0171 8616919
- Rosenheim · Integrative KITA
  Am Keferwald, Fürstätt
  Telefon 08031 23404-10
- Rosenheim · Integrative KITA
  Kleine Helden, Pang
  Telefon 08031 809111-0
- Kolbermoor · Integrativer KIGA Heilige Dreifaltigkeit mit Naturgruppe
  Telefon 08031 4007670
- Kolbermoor · KITA Wiederkunft Christi
  Telefon 08031 92193
- Rosenheim · Mittagsbetreuung a. d. Grundschule Pang
  Telefon 08031 3046797
- Rosenheim · Mittagsbetreuung a. d. Grundschule Westerndorf / St. Peter
  Telefon 08031 3658764

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- Sozialraumbüro Rosenheim Nord
  Telefon 08031 352555-0
- Regionalbüro Mangfalltal, Kolbermoor
  Telefon 08031 234070-0
- Regionalbüro Inntal, Brannenburg
  Telefon 08034 705784-1
- Vormundschaft/Pflegschaft, Rosenheim
  Telefon 08031 400540-32
- Betreutes Einzelwohnen, Rosenheim
  Telefon 08031 400540-21
- Haus Nala, Prien am Chiemsee
  Telefon 08051 961690-0
- Heilpäd. Jugendwohngruppe, Am Hammer
  Telefon 08031 380848

Interdisziplinäre Frühförderstelle
Rosenheim · Telefon 08031 81049
Prien · Telefon 08051 96136200

Heilpädagogische Tagesstätten
Rosenheim

- für 3-6Jährige Biberburg
  Telefon 08031 285730
- Klara von Assisi Tagesstätte
  Telefon 08031 40824313

Leben im Alter

Ambulante Pflege - Sozialstation
Rosenheim · Telefon 08031 2036-0
Bad Aibling · Telefon 08061 350420
Prien · Telefon 08051 68860
Wasserburg · Telefon 08071 9063-0

Altenheime

- Rosenheim · St. Martin
  Telefon 08031 36960
- Kolbermoor · St. Franziskus
  Telefon 08031 29460
- Kiefersfelden · St. Peter
  Telefon 08033 9263-0
- Prien · St. Josef
  Telefon 08051 68850
- Wasserburg · St. Konrad
  Telefon 08071 90770
- Edling · Haus Sonnengarten
  Telefon 08071 904560

Fachstelle für Pflegende Angehörige, Pflegepartner, Betreuungsgruppen, Alltagsbegleitung für Senioren
in den Caritas-Zentren:
Rosenheim · Telefon 08031 203723
Bad Aibling · Telefon 08061 35040
Prien · Telefon 08051 96136100
Wasserburg · Telefon 08071 90630

Seniorenbegegnungsstätte
Rosenheim · Telefon 08031 203760

Soziale Dienste für Senior/-innen (präventive Hausbesuche)
Rosenheim · Telefon 08031 203717

Gerontopsychiatrischer Dienst
Rosenheim · Telefon 08031 2038-0

Für Menschen mit Behinderung

Wohnen

- Caritas Haus Christophorus
  Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
  Brannenburg · Telefon 08034 306510
- Caritasheim Schonstett
  Wohnen für Erwachsene
  Schonstett · Telefon 08055 187870
- Caritas Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung
  Beratung, Unterstützung, Versorgung
  Rosenheim · Telefon 08031 20570

Arbeiten

- Wendelstein Werkstätten
  Telefon 08035 909990
  Standort Raubling
  Standort Hochgernstraße Rosenheim
  Standort Aicherpark Rosenheim
  Förderstätte Raubling

www.wendelstein-werkstaetten.de
wendelstein-info@caritasmuenchen.org

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Beratungsstelle Rosenheim
  Telefon 08031 20380
  Außenstellen:
  in den Caritas-Zentren
- Wohngemeinschaften
  Betreutes Einzelwohnen
  Telefon 08031 20380
- Tagesstätte Rosenheim
  Telefon 08031 8079310
- Buchcafé Rosenheim
  Telefon 08031 8079330
- Tagesstätte Wasserburg
  Telefon 08071 1042013
- Fahrradstation Rosenheim
  Telefon 08031 8079350
- Tagesstätte Prien
  Telefon 08051 9650712

Soziale Dienste

Gemeindecaritas
Telefon 08031 203722

Schuldnerberatung
Telefon 08031 203730

Allgemeine Soziale Beratung
Telefon 08031 203720

in den Caritas-Zentren:
Rosenheim · Telefon 08031 203710
Bad Aibling · Telefon 08061 35040
Prien · Telefon 08051 96136100
Wasserburg · Telefon 08071 90630

Ämterlotsen
Telefon 0171 7665224

Asyl / Migration

Flüchtlings-, Integrations- und Migrationsberatung
Rosenheim · Telefon 08031 353110
Wasserburg · Telefon 08071 90630
Ehrenamtskoordination / Integrationslotsen
Telefon 08031 3531121

Schulen

- Fachschule für Heilerziehungspflege/-hilfe
  Griesstätt · Telefon 08039 408694
- Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe
  Griesstätt · Telefon 08039 878
- Philipp Neri Förderschule
  Rosenheim · Telefon 08031 40824211

Weisser Rabe

Café im Klinikum
Rosenheim · Telefon 08031 3041602

V.i.S.d.P.: Erwin Lehmann, Fotos: Caritas Archiv / iStock / AdobeStock / S. 2 Foto Johanna Heindl: Lisa Lanzinger